



# NSG-ALBUM

## Untere Nahe

NSG 339-053



(H.-J. Dechent)

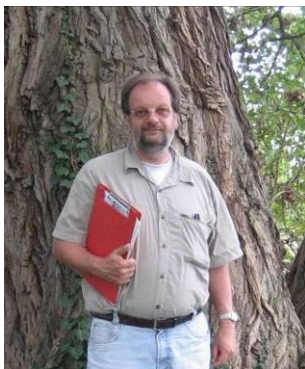


# NSG-ALBUM

## Untere Nahe (Landkreis Mainz-Bingen)

### Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>Schutzgebietsausweisung</b>	17.10.1983
<b>Lage in Natura 2000</b>	FFH-6113-301 Untere Nahe / VSG-6210-401 Nahetal
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	1995
<b>Entwicklungsziel:</b>	Großräumige Auenlandschaft der Nahe und ihrer Seitenbäche mit natürlicher Gewässerdynamik, Kiesbänken, Schotterfluren und Flachwasserzonen; mit einem reich strukturierten Mosaik auentypischer Lebensräume wie von Weiden, Gebüsch, Röhrichten und Hochstauden gesäumten Uferbereichen, großflächigen extensiv genutzten Wiesen und Weiden, Auen- und Laubwäldern sowie Streuobstbeständen. Bedeutendes Brut-, Rast- und Winterquartier einer Vielzahl an Vogelarten!
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Bekämpfung des Riesen-Bärenklau an zugänglichen Stellen, punktuell Schnitt von Kopfweiden
<b>Zustand (früher bis heute):</b>	Ausbreitung von Riesen-Bärenklau, Topinambur, Drüsigem Springkraut und Staudenknöterich-Arten; ackerbauliche Nutzung, Rückgang der Zielarten
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	In einigen Abschnitten Rückgang der Neophyten, punktuell Umwandlung von Ackerflächen in Grünland, Zunahme der Zielarten. In guter Zusammenarbeit mit den Fachbehörden des Kreises MZB und der SGD Süd.



**Ihr Biotopbetreuer im Landkreis  
„Mainz-Bingen und Stadt Mainz“:**

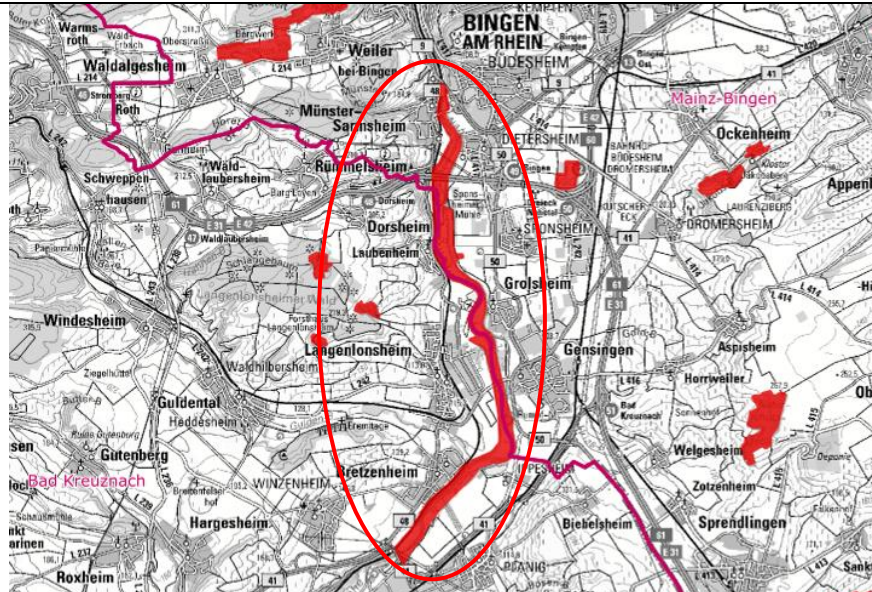
**Dipl. Ing. (FH) Hans-Jürgen Dechent**  
**Tel: 06732 4783**  
**mailto: [dechent@gmx.de](mailto:dechent@gmx.de)**

### Impressum

Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

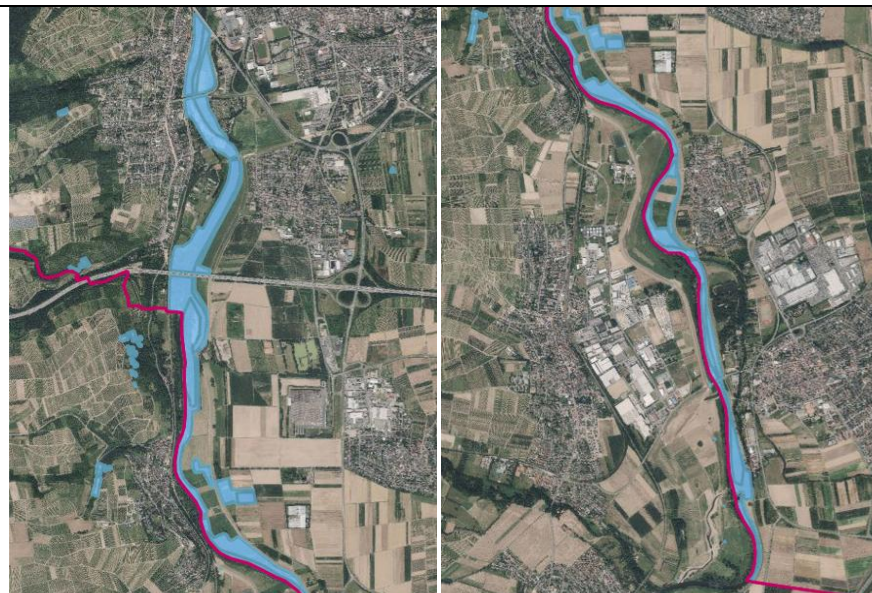
**Fotos:** Hans-Jürgen Dechent  
**Text:** Hans-Jürgen Dechent  
**Stand:** März / 2019

Lage des sich über die Landkreise Mainz-Bingen und Bad Kreuznach erstreckenden NSG „Untere Nahe“






© LANIS RLP <2019>  
 © GeoBasis-DE / LVerGeoRP <2016>

Maßnahmenflächen der Biotopbetreuung im Landkreis Mainz-Bingen

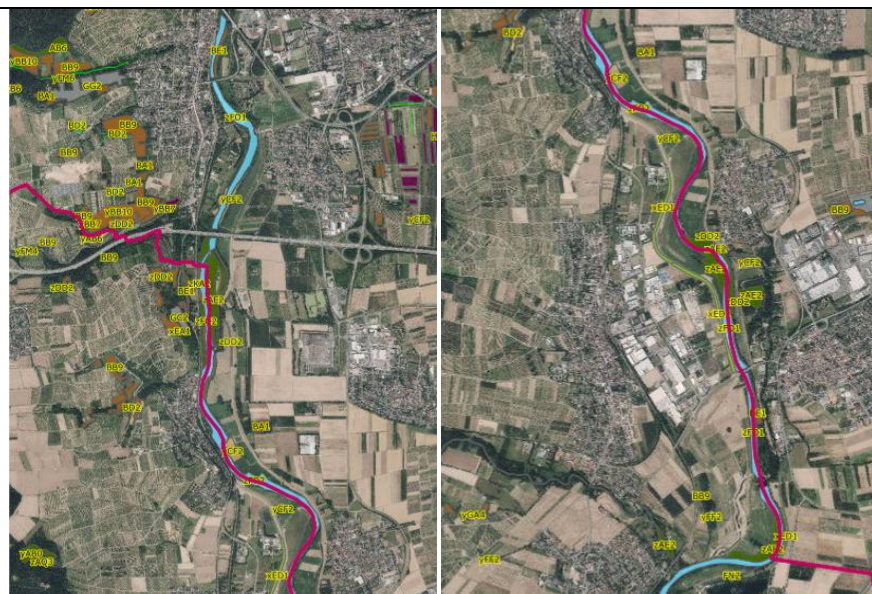


© LANIS RLP <2019>  
 © GeoBasis-DE / LVerGeoRP <2016>

**Legende**

-  Maßnahmenflächenbibliothek
-  MAS (Maßnahmen)
-  Landkreisgrenze

Biotopkartierung Rheinland-Pfalz



© LANIS RLP <2019>  
 © GeoBasis-DE / LVerGeoRP <2016>

**Legende**

-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT D Heiden, Trockenrasen
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer
-  BT G Gesteinsbiotop
-  BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
-  Landkreisgrenze



Blick auf die Untere Nahe bei Bingen-Dietersheim

**(H.-J. Dechent, 2018)**



Naturnaher Abschnitt des Naheufers bei Grolsheim mit Schotterflur, Weiden-Gebüsch und Hochstauden-Gesellschaften

**(H.-J. Dechent, 2018)**



Gewinnung von Retentionsraum und strukturbereichernde Renaturierungs-Maßnahmen bei Langenlonsheim

**(H.-J. Dechent, 2018)**

---

Mühlgraben nördlich  
Katharinen-Mühle

(H.-J. Dechent, 2018)



---

Stillwasserzonen am  
Rande der Nahe-Insel bei  
der Sponsheimer Mühle

(H.-J. Dechent, 2018)



---

Unterhalb des Wehres ist  
die Vegetation einer  
ausgeprägten Dynamik  
ausgesetzt.

(H.-J. Dechent, 2018)





Beim genutzten Grünland sind großflächig auch queckenreiche Flutrasen ausgebildet.

**(H.-J. Dechent, 2018)**



Flutrasen-Gesellschaft mit dominantem Gänse-Fingerkraut (*Potentilla anserina*) am Ufer der Unteren Nahe zeigt die vorrangigen Aufenthaltsorte von Gänsen an.

**(H.-J. Dechent, 2018)**



Weiden-Auenwald und Schotterufer entlang der Unteren Nahe, im Hintergrund Bestände der dunkelgrünen Steifen Segge (*Carex acuta*)

**(H.-J. Dechent, 2018)**

Bei Niedrigwasser entwickeln sich entlang der Unteren Nahe und der Mühlgräben ausgedehnte Bestände der gefährdeten Europäischen Reisquecke (*Leersia oryzoides*).

**(H.-J. Dechent, 2018)**



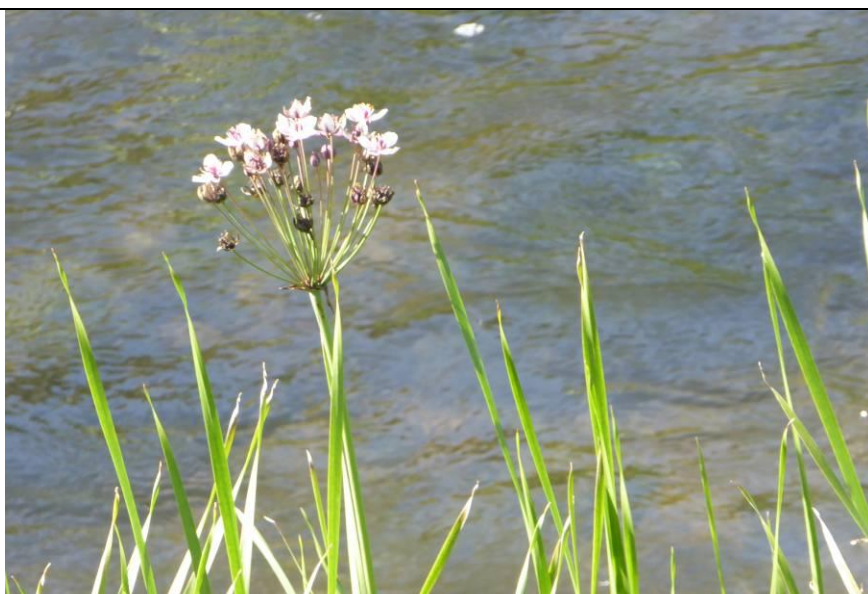
Flutendes Knoten-Laichkraut (*Potamogeton nodosus*) in der Nahe

**(H.-J. Dechent, 2018)**



Die Schwanenblume (*Butomus umbellatus*) bleibt oft steril, in trockenen Jahren kommt die Art aber voll zur Entfaltung.

**(H.-J. Dechent, 2018)**







Auf den Brennessel-Beständen findet sich regelmäßig die Gewöhnliche Nesselseide (*Cuscuta europaea*).

**(H.-J. Dechent, 2018)**



Der Gewöhnliche Hopfen (*Humulus lupulus*) zählt zu den charakteristischen Schlingpflanzen der Nahe-Aue.

**(H.-J. Dechent, 2018)**



Der Wilde Wein (*Parthenocissus quinquefolia*) hat sich in den letzten Jahren im Auenwald massiv ausgebreitet und ist inzwischen vollkommen eingebürgert.

**(H.-J. Dechent, 2018)**

Der gefährdete Gestreifte Klee (*Trifolium striatum*) ist sehr selten, er wächst im Gebiet nur auf dem Nahe-Damm.

(H.-J. Dechent, 2018)



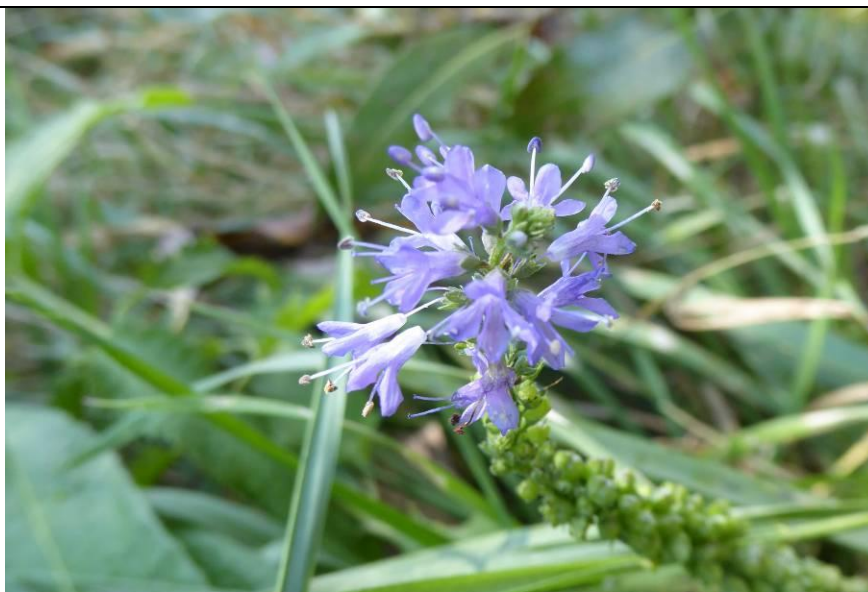
Der Wiesen-Storchschnabel (*Geranium pratense*) ist eine Charakterart der Tal-Glatthaferwiesen. Diese sind mit Queckenrasen oft eng verzahnt.

(H.-J. Dechent, 2018)



Der in Rheinland-Pfalz stark gefährdete Langblättrige Ehrenpreis (*Veronica maritima*) zählt zu den sehr seltenen Arten am Naheufer.

(H.-J. Dechent, 2018)





Fruchtender Japanischer Staudenknöterich (*Fallopia japonica*), der expansive Neophyt bildet unduldsame Bestände.

(H.-J. Dechent, 2018)



Das Drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*), ursprünglich aus dem Himalajagebiet, wurde im 19. Jh. als Zierpflanze nach Europa gebracht. Die Art ist an Fließgewässern heute weit verbreitet.

(H.-J. Dechent, 2018)



Der ursprünglich als Parkbaum gepflanzte Silber-Ahorn (*Acer saccharinum*) tritt an mehreren Stellen im Gebiet verwildert auf und befindet sich in Einbürgerung.

(H.-J. Dechent, 2018)

Gefleckter Schmalbock (*Rutpela maculata*) - die auffällige Art aus der Familie der Bockkäfer ist oft auf Dolden- oder Brombeerblüten sitzend zu beobachten.

(H.-J. Dechent, 2018)



Frische und alte Fraßspuren des Europäischen Bibers (*Castor fiber*). Die in der Roten Liste Rheinland-Pfalz noch 2006 als verschollen gemeldete Art befindet sich in Ausbreitung.

(H.-J. Dechent, 2018)



Die Kraft des Nahe-Hochwassers wird auch bei stillem Niedrigwasser ersichtlich.

(H.-J. Dechent, 2018)



---

## Biotoypische Arten

### Pflanzenarten:

- Echter Nelkenhafer (*Aira caryophyllea*, nur Nahedamm) D V
- Genfer Günsel (*Ajuga genevensis*, nur Nahedamm) D V
- Dreiteiliger Zweizahn (*Bidens tripartita*)
- Gewöhnliche Schwanenblume (*Butomus umbellatus*)
- Steife Segge (*Carex acuta*)
- Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*)
- Ufer-Segge (*Carex riparia*)
- Gold-Kälberkropf (*Chaerophyllum aureum*)
- Knolliger Kälberkropf (*Chaerophyllum bulbosum*)
- Gewöhnliche Nesselseide (*Cuscuta europaea*)
- Behaarte Karde (*Dipsacus pilosus*)
- Stumpfbblütige Quecke (*Elymus obtusiflorus*, in Einbürgerung)
- Wiesen-Storchschnabel (*Geranium pratense*)
- Zierliches Schillergras (*Koeleria macrantha*, nur Nahedamm) D V
- Europäische Reisquecke (*Leersia oryzoides*) RP 3 / D 3
- Kleine Traubenhyazinthe (*Muscari botryoides*) D 3
- Roter Zahntrost (*Odontites vulgaris*)
- Arznei-Haarstrang (*Peucedanum officinale*) RP 3 / D 3
- Schwarz-Pappel (*Populus nigra*) RP 3 / D 3
- Knoten-Laichkraut (*Potamogeton nodosus*) D V
- Gewöhnliche Traubenkirsche (*Prunus padus*)
- Österreichische Sumpfkresse (*Rorippa austriaca*)
- Silber-Weide (*Salix alba*)
- Grau-Weide (*Salix cinerea*)
- Bruch-Weide (*Salix fragilis*)
- Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) D V
- Gemeine Teichsimse (*Schoenoplectus lacustris*)
- Behaarter Schwarzer Nachtschatten (*Solanum decipiens*)
- Gestreifter Klee (*Trifolium striatum*, nur Nahedamm) RP 3 / D 3
- Feld-Ulme (*Ulmus minor*) RP 2
- Ufer-Brennnessel (*Urtica subinermis*)
- Langblättriger Ehrenpreis (*Veronica maritima*) RP 2 / D V
- Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*)
- Platterbsen-Wicke (*Vicia lathyroides*, nur Nahedamm) RP 3 / D V
- Gewöhnliche Mistel (*Viscum album*)
- Trespen-Federschwingel (*Vulpia bromoides*, nur Nahedamm) RP 3 / D V

### Tierarten (kleine Auswahl):

- Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)
- Eisvogel (*Alcedo atthis*) RP V
- Schwarzmilan (*Milvus migrans*)
- Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) RP 1
- Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) RP 2 / D 3, ob noch?
- Kamm-Molch (*Triturus cristatus*) RP 3 / D V
- Blauflügel-Prachlibelle (*Calopteryx virgo*) RP 3, D 3
- Gebänderte Prachlibelle (*Calopteryx splendens*) RP 3 / D V
- Kleine Zangenlibelle (*Onychogomphus forcipatus*) RP 1 / D 2
- Europäischer Biber (*Castor fiber*) in RP wieder in Ausbreitung / D V